



# Chronik der Bundesvereinigung Logistik

**2013**  
2013

Politik und Zeitgeschehen

7. Januar

Der Aufsichtsratsvorsitzende der Flughafengesellschaft BER Klaus Wowereit tritt nach einer erneuten Verzögerung um den Eröffnungstermin von seinem Amt zurück. Sein Nachfolger wird der Ministerpräsident von Brandenburg Matthias Platzeck.



28. Februar

Papst Benedikt XVI. tritt als erster Papst der Geschichte freiwillig aus gesundheitlichen Gründen vom Papsttum zurück. Im Konklave vom 11. bis 13. März wird der Argentinier Jorge Mario Bergoglio als Papst Franziskus zu seinem Nachfolger gewählt.



Juni

Der ehemalige CIA-Mitarbeiter Edward Snowden veröffentlicht geheime Akten der Abhöraktionen des US-Geheimdienstes NSA und löst damit eine globale Überwachungs- und Spionageaffäre aus.



22. September

Aus der 18. Bundestagswahl geht die CDU mit 41,5 Prozent der Stimmen als stärkste Partei hervor. Sie bildet in Folge eine große Koalition (GroKo) mit der SPD (25,7 Prozent). Zum ersten Mal seit 1949 scheidet die FDP an der 5-Prozent-Hürde und zieht nicht in den Bundestag ein.



5. Dezember

Der südafrikanische Aktivist, Politiker und Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela verstirbt im Alter von 95 Jahren in Johannesburg an den Folgen einer Lungenerkrankung.



BVL intern

Das Jahres- und Kongressmotto lautet: „Impulse, Ideen, Innovationen“.

Die BVL hat 10.788 Mitglieder.

Mit seinem 35-jährigen Bestehen und dem 30. Deutschen Logistik-Kongress begeht der Verein zwei Jubiläen.

Erstmals findet das Forum Automobillogistik als gemeinsame Veranstaltung von BVL und VDA statt. Als neues Format der BVL geht das Forum Chemielogistik an den Start.

Sabine Hucke tritt in die Geschäftsführung der BVL ein und übernimmt die Aufgabengebiete Inhalte, Wissen, Forschung und das Veranstaltungsmanagement samt der Projektleitung des Deutschen Logistik-Kongresses. Ferner neu im Team der Geschäftsstelle: Torben Hinck als Leiter Marketing/Vertrieb sowie Hermann Assmann in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Lisa Büttner im Team Internationale Projekte.

Quellen

- Bild 7. Januar: By Marcela [GFDL 1.2], from Wikimedia Commons
- Bild 28. Februar: Lene [GFDL or CC-BY-SA-3.0], via Wikimedia Commons
- Bild 20 Juni: By TheWikiLeaksChannel [CC BY 3.0], via Wikimedia Commons
- Bild 22. September: By User: Perho2011 [Public domain], from Wikimedia Commons
- Bild 5. Dezember: South Africa The Good News [CC BY 2.0], via Wikimedia Commons

## 22. Januar 2013 – Regionalgruppe Mainfranken

Mitte Januar findet in der Festung Marienberg in Würzburg die Kick-off -Veranstaltung der neugegründeten studentischen Regionalgruppe Mainfranken statt. Deren Regionalgruppensprecherinnen Chiara Freichel (Universität Würzburg) und Elisa Schneider (Duale Hochschule Baden-Württemberg/Mosbach) begrüßen die Studenten und Gäste. Dialog ist die Devise des Nachmittags, nämlich mit Prof. Thomas Wimmer, dem Vorsitzenden der BVL-Geschäftsführung. Welche Berührungspunkte gibt es zwischen den Studenten und der Logistik? Was stellen sich die Studenten unter dem Logistikbegriff vor? Die Quintessenz: Der Wirtschaftsbereich Logistik hat viel mehr zu bieten, als eine Karriere als Frachtführer. Nahezu jeder Unternehmensbereich weist Schnittstellen mit der Logistik auf und bietet somit Chancen für junge Absolventen. Ein Dialog, der zum Nachdenken anregte.



Stahlende Gesichter beim Kick-off der studentischen BVL-Regionalgruppe Mainfranken.

## 23. Januar 2013– Arbeitskreis Humanitäre Logistik

Der Arbeitskreis „Humanitäre Logistik“ der BVL unter Leitung von Prof. Bernd Hellingrath versammelt sich auf Einladung des Leipzig/Halle Airports (LEJ) an Deutschlands zweitgrößtem Frachtdrehkreuz. Experten von Hilfsorganisationen, Logistikdienstleistern, Industrie und Wissenschaft diskutieren hier über Möglichkeiten, Logistikprozesse zu optimieren, um die humanitäre Hilfe effizienter zu gestalten. Ziel des Arbeitskreises ist es, Maßnahmen zur Verbesserung und Kostensenkung bei Hilfsgütertransporten zu erarbeiten. Schwerpunkte der Arbeitskreissitzung bilden unter anderem die konzeptionelle Weiterentwicklung einer Plattform zum Wissensaustausch und zur Verbesserung der Logistikprozesse im Rahmen von Katastropheneinsätzen sowie die Fortsetzung der Arbeiten am Programm „Get Seaports Ready for Disaster“, einem Konzept für die logistische Koordination an Häfen im Katastrophenfall.



Die Mitglieder des Arbeitskreises „Humanitäre Logistik“ im Antonow-Hangar.

23. und 24. Januar 2013 – Forum Automobillogistik

„Komplexität beherrschen“ ist das Thema des Forums Automobillogistik, das erstmals der Verband der Automobilindustrie (VDA) und die BVL gemeinsam ausrichten. Rund 550 Teilnehmer kommen zu der zweitägigen Vortragsreihe in das MAN Truck Forum in München. Künftig ist nicht damit zu rechnen, dass die Komplexität in den weltweiten Netzen abnimmt – im Gegenteil. Als einen wesentlichen logistischen Trend nennt Prof. Raimund Klinkner, Vorstandsvorsitzender der BVL, den weiteren Ausbau der Netze mit horizontalen und vertikalen Allianzen. Das zeigen erste Ergebnisse der BVL-Studie „Trends und Strategien in der Logistik“, die Klinkner bei der Veranstaltung präsentiert. „Die Komplexität wird zudem getrieben durch hohe Kundenerwartungen, Kostendruck und Marktvolatilität“, unterstreicht er. Die Automobilindustrie steht in diesem Jahr vor vielen und großen Herausforderungen, betont VDA-Präsident Matthias Wissmann. Der Absatzmarkt in Europa stagniert, wobei deutsche Hersteller im Vergleich zu ihren europäischen Wettbewerbern noch gut dastünden. Sie profitierten von den Wachstumsmärkten vor allem in China und Indien, aber auch in Brasilien und Mexiko. „Europa bleibt bei Forschung und Entwicklung stark“, unterstreicht Wissmann.



VDA-Präsident Matthias Wissmann hielt beim Forum eine Keynote Speech.

Prof. Thomas Wimmer moderierte die Podiumsdiskussion des Forums unter dem Titel „Verändert Nachhaltigkeit die Komplexität?“



## 28. Februar 2013 – Forum Ersatzteillogistik

Dieses Forum, hervorgegangen aus dem Logistikdialog Nürnberg, dient dem branchenübergreifenden fachlichen Austausch von Experten aus dem After-Sales-Bereich. Das Tagesforum mit begleitender Fachausstellung findet mit 190 Teilnehmern aus Industrie, Handel, Dienstleistung und Wissenschaft in der fränkischen Metropole statt. Der Titel: Marktanforderungen verstehen – Prozesse optimieren. Welche unterschiedlichen Herausforderungen stellen sich in den einzelnen Branchen? Wie können die Ersatzteilbestände optimiert werden? Wie können die Ideen des „Lean Management“ auf das Ersatzteilgeschäft übertragen werden? Beim Forum Ersatzteillogistik stellen Experten ihre Ansätze und Lösungen zur Leistungsverbesserung und zu optimaler Prozessgestaltung vor und berichten über ihre Erfahrungen bei der praktischen Umsetzung.

Volles Haus beim Jahrestreffen der Ersatzteillogistiker in Nürnberg



## 14. März 2013 – Nachhaltigkeitspreis Logistik

Preisträger des zweiten Nachhaltigkeitspreises Logistik, der jährlich gemeinsam von den Schwesterorganisationen BVL Österreich und BVL Deutschland verliehen wird, ist die Tchibo GmbH. Das Unternehmen wird ausgezeichnet für sein umfassendes Projekt „Handeln mit Verantwortung“, bei dem Logistik eine zentrale Rolle spielt. „Wir freuen uns, dass mit Tchibo ein Vorbildunternehmen prämiert

wurde, in dem Nachhaltigkeit seit Jahren fester Bestandteil der Unternehmensstrategie ist. Die umweltfreundliche und sozialverträgliche Gestaltung aller relevanten Prozesse – vom Ressourceneinsatz über die Herstellung der Produkte durch Lieferanten bis hin zur Entsorgung – ist maßgeblicher Faktor des Qualitätsverständnisses“, so Roman Stiftner, Präsident der BVL Österreich, und Prof. Thomas Wimmer,

Vorsitzender der Geschäftsführung der Bundesvereinigung Logistik Deutschland, über den Preisträger. Laut der Begründung der Jury verfolgt Tchibo einen strategisch verankerten und ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz, der in der Tchibo-Logistik konsequent entlang der gesamten Supply Chain durch aktive Einbindung der Lieferanten, Geschäftspartner, Mitarbeiter und Kunden umgesetzt wird.

## 18. April 2013 – Tag der Logistik

Der deutschlandweite Aktionstag des Wirtschaftsbereichs Logistik mobilisiert bei 381 Veranstaltungen in ganz Deutschland und im benachbarten Ausland rund 36.000 Besucher. Dies bedeutet eine weitere Steigerung gegenüber dem Vorjahr, als 34.000 Menschen das Angebot nutzten. Gut 640 Unternehmen, Organisationen und Bildungseinrichtungen beteiligen sich – nach rund 550 im Jahr zuvor. Schwerpunkt des Aktionstages sind Angebote für Studierende und Schüler. Aber auch die allgemeine Öffentlichkeit hat viele Möglichkeiten sich zu informieren – ebenso wie das Fachpublikum. Der Tag der Logistik, der seit sechs Jahren jeweils am dritten Donnerstag im April stattfindet, hat sich bei Veranstaltern und Gästen als unkomplizierte Informations- und Kommunikationsplattform etabliert.



23. und 24. April – Kostensenkung in Wertschöpfungsketten

Für Hersteller von Massenprodukten lohnt sich die Suche nach Kostensenkungsmöglichkeiten entlang der Wertschöpfungskette. Bei Nichtserienprodukten wie etwa Schiffen oder Satelliten hingegen gibt es wenig Spielraum. Dies zeigte auch die Veranstaltung „Kostensenkung in Wertschöpfungsketten“ in Bremen. Unter diesem Titel wird der Bremer Logistiktage dieses Jahr erstmals von der BVL gemeinsam mit der Kieserling Stiftung und Via Bremen veranstaltet.

BVL-Regionalgruppensprecher Frank Freitag führte durch die Sequenz zum Thema „Einsparpotentiale in der Konsumgüterindustrie“



26. April 2013 – Beirat

Der Beirat trifft sich auf Einladung von Dr. Karl Nowak, Mitglied des Vorstands und Vorsitzender des Beirats der BVL, bei Bosch in Karlsruhe zu seiner jährlichen Sitzung. Nach der Begrüßung berichtet Dr. Michael Klemm, Bereichsvorstand von Bosch, über das „Aftermarket-Business“ des Unternehmens. Anschließend können sich die Beiratsmitglieder einen persönlichen Eindruck

bei einem Rundgang durch das Ersatzteillager machen. Am Abend zuvor hatte Prof. Kai Furmans, Institutsleiter KIT Karlsruher Institut für Technologie, in sein Institut eingeladen, um die aktuellen Schwerpunkte der Logistikforschung in Karlsruhe zu diskutieren. So wurde zum Beispiel FiFi, ein gestengesteuertes Fahrzeug zum Einsatz in der Intralogistik, vorgestellt.

Strahlendes Wetter beim Rundgang der Beiräte durch das Bosch-Ersatzteillager in Karlsruhe.



13. Mai 2013 – Regionalgruppe Luxemburg

Am 13. Mai 2013 wird im Rahmen des Logistics Business Forums vor rund 250 Gästen die BVL-Regionalgruppe Luxemburg gegründet. Der luxemburgische Wirtschaftsminister persönlich wünscht der engen Kooperation zwischen dem Cluster for Logistics Luxemburg und der BVL viel Erfolg. Eingebunden in eine Vielzahl hochkarätiger Vorträge wird die Gründung und Wahl der ersten Chairpersons durchgeführt. Die Mitglieder der BVL wählen Alain Krecké, Senior Cluster Manager, Cluster for Logistics, sowie Thomas Meyer, Global Logistics and Supply Chain Manager, IEE International Electronics & Engineering S.A, Contern, einstimmig in ihr Amt.

Freuten sich über die Gründung der neuen BVL-Regionalgruppe (v.l.n.r.): Thomas Meyer, Alain Krecké, Uwe Peters, Ralph Gerten, Hans-Peter Peters und Bernhard Strömich.



## 21. Mai 2013 – Deutschlandtour Logistik

Sieben Unternehmensbesuche, 1770 Kilometer in zwei Kleinbussen, unzählige Gespräche – und das alles in fünf Tagen: Die erste BVL Deutschlandtour Logistik führte 18 studentische Logistiker quer durch die Republik, um alltägliche sowie besondere Logistikprozesse und -welten kennenzulernen. Engagierte Mitglieder der studentischen Regionalgruppe Sachsen um Projektleiter Oliver Roscher bildeten das fünfköpfige Organisationsteam. Die Tour beginnt am frühen Morgen des 21. Mai 2013 am Dresdner Hauptbahnhof und endet fünf Tage später beim IML in Dortmund.

Neugier bringt voran: 18 Studierende waren fünf Tage in Sachen Logistik auf Tour.



## 30./31. Mai 2013 – Regionalgruppen Management Meeting

Rund 70 Teilnehmer folgen der Einladung der Regionalgruppe Saar/Rheinpfalz nach Weiskirchen im Saarland zum Regionalgruppen Management Meeting. Diesmal geht es schwerpunktmäßig um die Themenbereiche „Inhaltliche/strategische Entwicklung“, „Wir verbessern die Zusammenarbeit“, „Next Generation“ und „BVL 12.000+“. Neben dem Vorstandsvorsitzenden Prof. Raimund Klinkner begrüßt Karl-Heinz Lippe die

Teilnehmer, letztmalig in seiner Funktion als BVL-Vorstandsmitglied und Regionalgruppensprecher Ruhr. In vier kleinen Arbeitsgruppen werden die Schwerpunktthemen intensiv bearbeitet. Die Teams diskutieren verschiedene Instrumente für eine erfolgreiche inhaltliche Weiterentwicklung des Vereins, darunter neue Veranstaltungsformate wie zum Beispiel Veranstaltungsreihen entlang einer Prozesskette oder publikums-

wirksame Motto-Events für Nicht-Logistiker. Strategisch könnte eine gezieltere Ansprache von Öffentlichkeit und Politik neue Möglichkeiten eröffnen.

Auf dem Teppich: Wie immer ging es beim Regionalgruppen Management Meeting sehr kollegial und praktisch orientiert zu.



## 4. bis 7. Juni 2013 – Transport Logistic

Einen Rekord von rund 53.000 (2011: 51.310) Fachbesuchern und 2013 Ausstellern (2011: 1893) meldet am 7. Juni abschließend die weltweit größte Messe für Logistik, Mobilität, IT und Supply Chain Management in München. Als Aussteller, Veranstalter von Foren und Partner der Messe München

mit dabei: die BVL. Die drei Fachforen der BVL sind bis auf den letzten Platz gefüllt: Dort geht es um zukunftsweisende Strategien im Wachstumsmarkt Russland, um die effiziente Gestaltung von Tender Management und um Lean Management in Lägern.

6. Juni 2013 – Mitgliederversammlung

Bei der 35. Ordentlichen Mitgliederversammlung der BVL im Rahmen der Messe Transport Logistic werden Karl Ulrich Garnadt, Vorstandsvorsitzender der Lufthansa Cargo AG, und Karl Gernandt, Chairman der Kühne + Nagel International AG, neu in den Vorstand des Vereins gewählt. Zugleich werden Dr. Christoph Beumer, Frauke Heistermann und Dr. Johannes Söllner für weitere drei Jahre in ihren Vorstandsämtern bestätigt. Aus ihrem Ehrenamt im Vorstand der BVL scheiden turnusgemäß aus: Dr. Ottmar Gast, Sprecher der Geschäftsführung der Hamburg Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft KG, und Karl-Heinz Lippe, Vice President Operations – Stationärer Handel bei DHL Supply Chain Germany & Alps.



12. und 13. 2013 – Juni Forum und Studie Chemielogistik

Geschäftsbeziehungen zwischen der verladenden Wirtschaft und Logistikdienstleistern sind häufig gut funktionierende Partnerschaften. Aber nicht immer wird dieser Begriff den tatsächlichen Machtverhältnissen der beiden Vertragsparteien gerecht. Das Forum Chemielogistik der BVL in Ludwigshafen bietet eine offene Plattform zum Meinungsaustausch zu diesem nicht ganz einfachen Thema. Dass hier noch viel Informationsbedarf besteht, belegen auch die Besucherzahlen: Mit 225 Teilnehmern ist die Veranstaltung bis auf den letzten Platz ausgebucht. Im Mittelpunkt des Forums steht die Podiumsdiskussion, unter deren Titel „Logistikdienstleister – Kostensenker

oder Partner“ beide Parteien zu den Machtverhältnissen Stellung beziehen.

Zum Forum Chemielogistik legt die BVL ihre erste Studie Chemielogistik vor, die von der „Kompetenzgruppe Chemielogistik“ bestehend aus der CMC2 GmbH, der EUFH Brühl, dem Institut für Angewandte Logistik (IAL) der FH Würzburg-Schweinfurt und der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS erarbeitet wurde. Sie erscheint unter dem Titel „Chemielogistik: Bedeutung, Strukturen, Dynamik“. Herausgeber sind Thomas Krupp, Carsten Suntrop, Christian Kille, Uwe Veres-Homm und Lina Heeg.



Dr. Robert Blackburn: „Chemie braucht mehr Vernetzung“

„Geringeres Wachstum und eine langsamere Entwicklung in Asien haben das letzte Jahr geprägt. Für 2013 rechnet die Chemieindustrie wieder mit einem Wachstums der Weltwirtschaft, wobei die Staatsschuldenkrisen in Europa und den USA sowie ein eventuell nachlassendes Wirtschaftswachstum in China Risiken bergen. Angesichts des steigenden globalen Wettbewerbes müssen Chemieunternehmen vor allem darauf fokussieren, mit innovativen Lösungen Wettbewerbsvorteile für ihre Kunden zu schaffen. Langfristig gesehen muss sich die Chemielogistik noch stärker auf die sich ändernden Branchen- und Kundenanforderungen einstellen. Hierbei spielen innovative Lösungen

mit einer stärkeren Vernetzung von Supply Chain Management und Informationssystemen eine große Rolle. Weiterhin werden die Themen Risikomanagement und Nachhaltigkeit langfristig an Bedeutung gewinnen. Auf dem Weg dieser langfristigen Neuausrichtung gilt es, die erreichte Effizienz beizubehalten – oder sogar zu steigern. Dies ist nur durch ein konsequentes Kostenmanagement und eine geeignete interne Transformationen zu erreichen. Dies bedeutet, tief in die Logistikprozesse und -organisation einzusteigen, um neue Quellen für Effektivitäts- und Effizienzsteigerungen zu erschließen. Insgesamt betrachtet steht die Chemielogistik vor der Herausforderung, das

Geschäft auf kurze Sicht weiter zu stabilisieren und die Basis für eine langfristige und nachhaltige Ausrichtung zu legen.“



### 30. Juli 2013 – Neue Regionalgruppe Nordbaden/Südpfalz

Vor rund 100 anwesenden Mitgliedern und Gästen wird die 28. berufstätige Regionalgruppe der BVL in Deutschland gegründet. Prof. Kai Furmans, Institut für Fördertechnik und Logistiksysteme, KIT (Sprecher), Johannes Busch, The Lorenz Bahlsen Snack

World GmbH & Co. KG, und Volker Klohr, Geschäftsführer, Locom Consulting GmbH, werden einstimmig bei jeweils eigener Enthaltung in das Amt des Regionalgruppensprechers gewählt. Auf Einladung der Robert Bosch GmbH findet die Gründungs-

veranstaltung im Global Distribution Center von Bosch statt, das besichtigt werden kann. Die neue BVL Regionalgruppe „Nordbaden/Südpfalz“ wurde ins Leben gerufen, um in dieser logistikstarken Region das Angebot der BVL weiter auszubauen.

### 5. September 2013 – Regionalgruppe Westfalen

Anlässlich ihrer 120. Veranstaltung treffen sich die Mitglieder und Interessenten der Regionalgruppe Westfalen bei der Wortmann Schuh-Holding KG in Detmold. Die Wortmann-Gruppe zählt mit einem Absatz von circa 31,5 Millionen Paar im Bereich Fashion und rund 24 Millionen Paar im Bereich Standard zu den führenden Schuhproduktions- und -vertriebs-

unternehmen in Europa. Die Exportquote liegt bei 54 Prozent, der Export erfolgt in über 70 Länder an mehr als 15.000 Schuhgeschäfte. Dr. Stefan Schwinning, Regionalgruppensprecher Westfalen, begrüßt die rund 60 Gäste. Erster Tagesordnungspunkt ist die Wahl des Sprecherteams. Zur Wiederwahl als Regionalgruppensprecher stellen sich Dr. Stefan Schwin-

ning, Geschäftsbereichsleiter Logistik beim Haushaltsgerätehersteller Miele & Cie., sowie Thomas Leitner, Mitglied der Geschäftsleitung bei Arvato Distribution. Zusätzlich wird Volker Johannhörter, geschäftsführender Gesellschafter von p.l.i. solutions, als Sprecher nominiert. Das Sprecherteam wird mit großer Mehrheit bestätigt.

### 9. Oktober 2013 – Ladies in Logistics

Die erste „Ladies in Logistics“-Veranstaltung der Regionalgruppe Baden-Württemberg findet in Herrenberg-Gültstein bei der LGI Logistics Group International statt. Regionalgruppensprecher Jürgen Waas begrüßt rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er führt anhand von Studien zur Logistikbranche und über die Situation weiblicher Führungskräfte in Baden-Württemberg in das Thema ein. Danach sind

weibliche Arbeitnehmer in der Branche generell wie auch in leitenden Positionen gegenüber dem Industriedurchschnitt deutlich unterrepräsentiert. Aber es gibt mittlerweile Bewegung: Der Anteil der Studentinnen an den Hochschulen ist auf 40 bis 45 Prozent angewachsen; etliche Teilnehmer der Veranstaltung berichten von einem Drittel und mehr Frauenanteil in den Logistikabteilungen ihrer Unter-

nehmen. Bei Firmen mit ausgesprochenen Frauenförderungsprogrammen werden Spitzenwerte bis zu 45 Prozent erreicht. Die sehr engagierte und lebhaft diskutierte Diskussion ergibt ein klares Votum für diese Art von Veranstaltung in der Regionalgruppe, bei der Frauen im Wirtschaftsbereich Logistik, deren Karrieremöglichkeiten und Kompetenzen in den Mittelpunkt gestellt werden.

### 30 Jahre Deutscher Logistik-Kongress – Eine Zeitreise

Der Deutsche Logistik-Kongress war von Anfang an ein Zukunftsforum. Zum Zeitpunkt seiner Premiere im Jahr 1984 war die Logistik gerade dabei, sich als Querschnittsfunktion von der Beschaffung über die Produktion und den Vertrieb bis hin zum Kunden zu etablieren. Logistikverständnis in Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit zu schaffen, logistische Probleme systematisch zu erfassen, Methoden und Verfahren für Problemlösungen interdisziplinär und branchenorientiert zu entwickeln sowie deren Anwendung zu fördern und stetig zu verbessern, waren und sind die wesentlichen Ziele, die die BVL sich gesetzt hatte.

Der Deutsche Logistik-Kongress wurde das zentrale Instrument zur Umsetzung. Er begleitet seit 30 Jahren die rasante Entwicklung der Logistik, er bietet Jahr für

Jahr ein Forum für den interdisziplinären Austausch. Der Optimierung funktionsübergreifender Abläufe folgten in den 90er Jahren der Aufbau und die Optimierung von Prozess-, später von Wertschöpfungsketten. Mit dem neuen Jahrtausend

setzte das Denken und Handeln im globalen Kontext ein – begleitet von den Megatrends der Individualisierung der Kundenwünsche, Nachhaltigkeit des wirtschaftlichen Handelns und Digitalisierung der Abläufe.



23. bis 25. Oktober 2013 – 30. Deutscher Logistik-Kongress

Rund 3200 Teilnehmer aus aller Welt kommen zum Jahrestreffen der Experten aus den Berufsfeldern Logistik und Supply Chain Management, das in diesem Jahr unter dem Motto „Impulse, Ideen, Innovationen“ stattfindet. Rund 100 Referenten sprechen zu den Teilnehmern, diskutieren mit ihnen, vermitteln Informationen und geben Denkanstöße. Schlussredner der Veranstaltung ist Prof. Henning Kagermann, Präsident der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (Acatech). Er bestärkt die Teilnehmer darin, den Prozess hin zu Industrie 4.0 aktiv mitzugestalten.

„Um den Anforderungen von Individualisierung, Flexibilität und hoher Produktivität gerecht zu werden, bedarf es in Zukunft sowohl der „Smart Factory“ als auch der „Smart Logistics“, so Kagermann.

Einige weitere Höhepunkte: die Verleihung des Deutschen Logistik-Preises an Lekkerland, die Auszeichnung des mexikanischen Wissenschaftlers Dr. Mayolo Lopez Castellanos mit dem Wissenschaftspreis Logistik, eine international besetzte Diskussionsrunde über die Perspektiven für die Weltwirtschaft im Jahr 2025, die Berichte der

Professoren Robert Handfield und Frank Straube zur Studie „Trends und Strategien in Logistik und Supply Chain Management“ oder die Vorträge von Top-Managern wie dem Vorstandsvorsitzenden der Continental AG, Dr. Elmar Degenhart, und dem Unternehmensgründer und Geschäftsführer von Alnatura, Prof. Götz E. Rehn. Die BVL begrüßt unter anderem drei ausländische Delegationen aus der Mongolei, aus Indien und aus China. Intensiv ist während des gesamten Kongresses die Kommunikation an den Ständen der rund 200 Aussteller und in den Lounges.

Großer Jubel: Das Team von Lekkerland feierte die Auszeichnung mit dem Deutschen Logistik-Preis, den der Juryvorsitzende Prof. Bernd Gottschalk (Mitte) überreichte. Rechts neben ihm die Projektleiter Kay Schiebur und Ralph Dreger.



25. Oktober 2013 – Wissenschaftspreis Logistik

Preisträger des Wissenschaftspreises Logistik 2013 ist der mexikanische Wissenschaftler Dr. Mayolo Lopez Castellanos. Der Titel seiner Arbeit: „Agent Based Simulation Approach to Assess Supply Chain Complexity and its Impact on Performance“. Darin entwickelte er einen neuartigen Ansatz zur Analyse der Komplexität in der Supply Chain, um diesen Ansatz für detaillierte Untersuchungen nutzen zu können und erarbeitete zudem ein geeignetes agentenbasiertes Simulationsmodell. Die Arbeit entstand am Institut für Logistik und Unternehmensführung der TU Hamburg-Harburg und wurde von Prof. Wolfgang Kersten betreut.



Der Wissenschaftspreis ging an Dr.-Ing. Mayolo Lopez Castellanos aus Mexiko, rechts von ihm Doktorvater Prof. Wolfgang Kersten.

## 6. Dezember 2013 – Schulterblick

Am Nikolaustag lädt Lekkerland, der Preisträger des Deutschen Logistik-Preises 2013, an den beiden Standorten Hamburg und Oberhausen zum Blick hinter die Kulissen ein. Dabei präsentiert das Unternehmen das Konzept der Multitemperaturlogistik. Auf dem Programm der Veranstaltungen, die jeweils um 9.30 Uhr beginnen, stehen Vorträge, eine praxisorientierte Führung und die Möglichkeit zur Diskussion. Bisher wurden Tankstellen, Kioske oder Shops im Zuge mehrerer Touren mit unterschiedlicher Produktfamilien wie Tiefkühlkost, ungekühlte Lebensmittel, Tabakwaren und sonstige Konsumgüter, separat versorgt. Nun wird ein wesentlich breiteres Sortiment von jeweils einem Lkw angeliefert und das bei 61.400 Belieferungspunkten. Lekkerland hat 160 Multitemperatur-Mehrkommerfahrzeuge in Dienst gestellt. Sie werden Dank in Längs- und Querrichtung verschiebbarer Trennwände an die täglich schwankenden Mengen der drei Sortimentsbereiche (ungekühlt, frisch, tiefgekühlt) angepasst. Zudem erweiterte Lekkerland die vier Zentrallager für Tiefkühlprodukte in Berlin, Hamburg, München und Oberhausen um 6300 Quadratmeter. Laut Projektleiter Kay Schiebur reduziert die gebündelte Anlieferung die Zahl der jährlichen Stopps um 260.000 – bei gleichzeitig höherer Liefermenge und geringerer Kilometerleistung.



## Studie Trends und Strategien 2013

Gestiegene Marktvolatilität, steigende Kundenerwartungen und steigender Kostendruck kennzeichnen die Logistiklandschaft. 85 Prozent der im Rahmen der aktuellen Studie „Trends und Strategien in Logistik und Supply Chain Management“ Befragten nennen zusammenfassend das Phänomen der sich daraus ergebenden Komplexität als größte Herausforderung. Die Studie bietet auf 84 Seiten kompakte und vielfältige Einblicke in die aktuellen Entwicklungen – nicht nur in Deutschland, sondern im globalen Kontext. In 60 Executive-Interviews wurden als wesentliche Trends identifiziert:



- weiterer Ausbau von Netzwerken mit horizontalen und vertikalen Allianzen,
- Zunahme an Komplexität durch Kundenerwartungen, Kostendruck und Marktvolatilität,
- verstärkter Einsatz moderner Technologien, insbesondere im Zusammenwirken von IT und Logistik,
- zielführender und vor allem aktiver Umgang mit Regularien und Risiken,
- nicht hinreichende Infrastruktur.

In einer Fragebogenaktion wurden zusätzliche Aspekte herausgearbeitet: Die steigenden Kundenerwartungen werden nur unzureichend erfüllt – und dazu trägt neben der Komplexität auch der Kostendruck bei. Die Befragungsergebnisse zeigen eine leichte Verschlechterung der Logistik-Performance gemessen an der Lieferzuverlässigkeit – und dies sogar unabhängig von der Branche. Die Menge verfügbaren Wissens nimmt zu, die Halbwertszeit des Wissens nimmt ab. Das gilt auch bei den Methoden: Wer mit Volatilität reaktiv erfolgreich umgehen will, braucht Transparenz über Lieferquellen, Bestände und Bedarfe. Wer proaktiv sein möchte, muss Strategien gemeinsam mit Entwicklung, Einkauf, Produktion und Vertrieb umsetzen. Die Bereitschaft zur Transparenz, der Nutzen und der Wille zur ganzheitlichen Optimierung müssen immer wieder neu gelernt werden. Verstärkte Qualifikationsprogramme und Trainings in Unternehmen und gemeinsam mit wissenschaftlichen Institutionen werden immer wichtiger und immer stärker wahrgenommen.

Ein Großteil der Unternehmen verstärkt die Investitionen in neue Technologien, insbesondere in der Datenverarbeitung. Weitere Antworten auf die Herausforderungen sind eine integrierte, übergreifende Planung mit ganzheitlicher Betrachtung der Prozesse entlang der Wertschöpfungskette sowie ferner der Netzwerkeausbau – orientiert an Leistung, Kosten und Nutzen für alle Beteiligten. Daneben forcieren die Unternehmen die Standardisierung von Prozessen und beschleunigen die Entscheidungswege.

Die Studie „Trends und Strategien in Logistik und Supply Chain Management“ im Auftrag der BVL wird seit 1988 regelmä-

ßig erstellt, zuletzt im Jahr 2008. Sie ist für Fach- und Führungskräfte in Industrie, Handel und Dienstleistung, in Wissenschaft und Politik ein wichtiger Kompass für internationale logistische Strukturen und Entwicklungen. Die Studie 2013 basiert auf einer umfangreichen Literaturrecherche, intensiven Executive-Interviews und einer Fragebogenaktion, die international einen Rücklauf von 1757 Antworten erzielte – mit Beteiligung aus den USA, China, Süd-

ostasien, Afrika, Lateinamerika, Europa und Nahost. Die aktuelle Untersuchung zu den Trends und Strategien in Logistik und Supply Chain Management wurde unter Federführung von Prof. Robert Handfield, North Carolina State University, gemeinsam mit internationalen Partnern durchgeführt. Partner der Studie in Deutschland sind Prof. Frank Straube und Dr. Andreas Wieland, TU Berlin, sowie Prof. Hans-Christian Pfohl, TU Darmstadt.

Prof. Frank Straube



Prof. Robert Handfield



Dieses Jahresporträt ist Teil der Fortschreibung der Chronik der Bundesvereinigung Logistik von den Anfängen im Jahr 1977 bis in die Gegenwart.

Erscheinungstermin: 18. April 2018.

Die Chronik erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern spiegelt die Schwerpunktthemen und die Vielfalt der BVL-Arbeit wider.

**Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V.**

Schlachte 31, 28195 Bremen

Tel.: 0421 / 173 84 0

Fax: 0421 / 16 78 00

[bvl@bvl.de](mailto:bvl@bvl.de)

[www.bvl.de](http://www.bvl.de)